



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz

## Örtliche Hochwasserschutzkonzepte



## Aufgaben des IBH

- Unterstützung, Betreuung, Koordinierung der Hochwasserpartnerschaften,
- Unterstützung der Kommunen bei der Erstellung örtlicher Hochwasserschutzkonzepte, Materialien für die örtlichen Hochwasserschutzkonzepte

## Träger des IBH

- Hochwassernotgemeinschaft Rhein durch Kooperationsvereinbarung zwischen MULEWF, ISIM, GStB, LKT, StT
- Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS)



## Kontakte: [ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de)

-  Dr. Barbara Manthe-Romberg  
[ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de) - Tel.: 06131-2398184
-  Birgit Heinz-Fischer  
[ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de) - Tel.: 06131-2398183
-  Dr. Ute Eifler  
[ibh@gstbrp.de](mailto:ibh@gstbrp.de) - Tel.: 06131-2398186
-  Christof Kinsinger  
[HPI@iksms-cipms.org](mailto:HPI@iksms-cipms.org) - Tel.: 06501-6070907



## Vorbereitung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes

Beschluss über die Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes	Stadt, Gemeinde, VG oder OG
Aufgabenbeschreibung	Stadt, Gemeinde, VG IBH SGD
Anforderung von Angeboten	Stadt, Gemeinde, VG
Förderantrag bei der SGD	Stadt, Gemeinde, VG
Bewilligung	MUEEF
Auftragsvergabe	Stadt, Gemeinde, VG
Beginn der Arbeiten	Stadt, Gemeinde, VG, OG Ingenieurbüro, SGD

Beschluss über die Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzepts	Gemeinde/Verbandsgemeinde
Aufgabenbeschreibung	Verbandsgemeinde IBH SGD
Verwaltung holt Angebote mehrerer Ingenieurbüros ein Förderantrag bei der SGD (nach Abstimmung mit IBH)	Verbandsgemeinde IBH
Bewilligung	MUEEF
Auftragsvergabe	Verbandsgemeinde
Beginn der Arbeiten	Gemeinde/Verbandsgemeinde SGD Ingenieurbüro

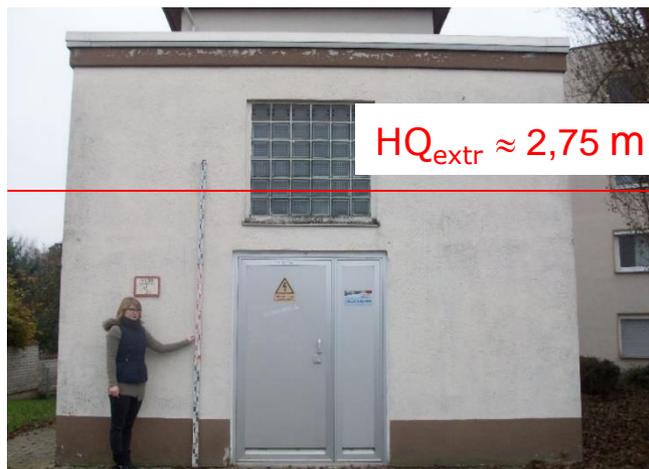
LEITFADEN

FÜR DIE AUFSTELLUNG EINES ÖRTLICHEN HOCHWASSERSCHUTZKONZEPTS (STAND 29.5.2017)

Ziel	Festlegung und Umsetzung konkreter Maßnahmen
Ablauf (Beispiel)	<p><b>Vorbereitung</b></p> <p>Örtliche Analyse der topographischen und hydrologischen Verhältnisse, Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Erfahrungen u. Untersuchungen</p>
	<p><b>Auftaktveranstaltung</b></p> <p>Erfahrungen, Vorstellungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger</p>
	<p>Prüfung der Vorschläge und gegebenenfalls Ergänzung weiterer Vorschläge; fachliche Ausarbeitung; Zusammenstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen sowie weiterer Maßnahmen der Hochwasservorsorge</p>
	<p><b>Abschlussveranstaltung</b></p>
Ergebnis	Liste mit umzusetzenden Maßnahmen
	Umsetzung

## Hochwasserrisikoanalyse für kritische Infrastrukturen

Pilotprojekt Bobenheim-Roxheim

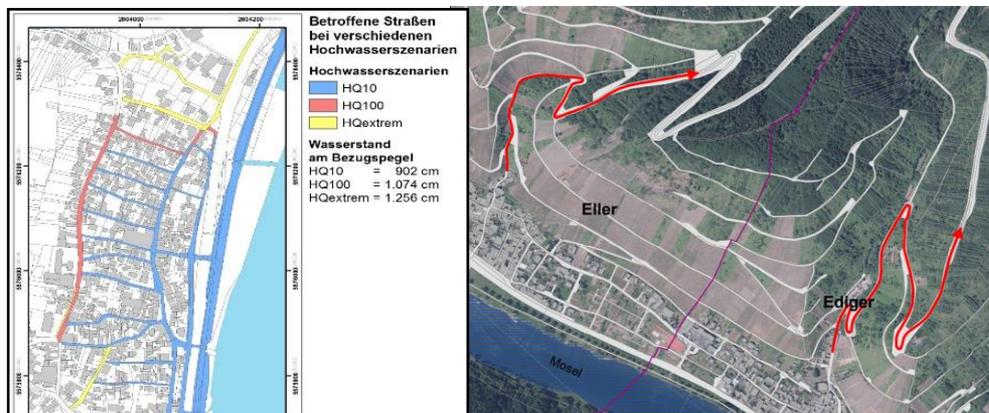


Kompetenzzentrum  
für Hochwassermanagement & Bauvorsorge



LEITFADEN ZUR  
HOCHWASSERRISIKOANALYSE  
FÜR KRITISCHE INFRASTRUKTUREN

## Kommunaler Aktionsplan Hochwasser



**Freiwillige Helfer und Hilfen bei Hochwasser**

Stehen Sie bei einem Hochwasser als freiwilliger Helfer zur Verfügung?

ja  nein

Können Sie bei einem Hochwasser Hilfsmittel (z.B. Anhänger, Werkzeug) oder Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung stellen?

ja  nein

Wenn ja, welche: .....

Sind Sie selbst von Hochwasser betroffen?

ja  nein

Wenn ja, ab welchem Wasserstand (Pegel Cochem): .....

**Hilfsbedürftige bei Hochwasser**



### LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG EINES KOMMUNALEN AKTIONSPANS HOCHWASSER

GEMEINSAM DEN NOTFALL PLANEN UND BESTEHEN



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

# Arbeitshilfen



LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG  
ÖRTLICHER HOCHWASSERVORSORGEKONZEPTE  
FÜR STARKREGENEREIGNISSE  
IN LÄNDLICHEN MITTELGEBIRGSLAGEN

Stand: 19.5.2017

## Starkregen

Was können Kommunen tun?



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz



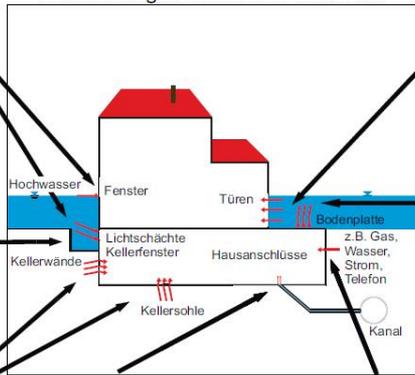
HOCHWASSERVORSORGE  
AM GEWÄSSER

## Bauvorsorge

**Kompetenzzentrum**  
für Hochwassermanagement & Bauvorsorge

### Möglichkeiten der Bauvorsorge im Bestand

Eintrittsmöglichkeiten ins Gebäude



druckdichtes Klappschott



druckdichte Tür



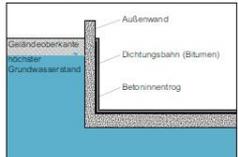
temporäres Dammbalkensystem



permanentes Torsystem



„Schwarze Wanne“ Innendichtung



Rückstauklappe



Leitungsdichtung



Kontakt:  
Michael Eiden  
UNIWASSER GmbH  
Schumannstr. 1, 67655 Kaiserslautern  
eiden@uniwasser.com  
Tel.: +49 631 892915 16



Hochwasservorsorge „Möglichkeiten der Bauvorsorge im Bestand“  
Kompetenzzentrum Hochwassermanagement und Bauvorsorge

Vorbereitung ist möglich!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!